

HINWEIS zum Thema „Patientenschürze“

Das Für und Wider der Notwendigkeit einer Patientenschürze wird seit Jahren unterschiedlich bewertet und steht daher stetig in Diskussion.

Nachfolgend finden Sie hierzu einige Informationen:

1.) Die Bezirksregierung Düsseldorf wies im Jahr 2012 auf einen Beschluss des Länderausschusses Röntgen hin, welcher besagte, dass in einer zahnmedizinischen Röntgeneinrichtung dem Patienten grundsätzlich eine Patientenschutzschürze anzulegen ist. Diese Vorgabe wurde sowohl für den Bereich OPG als auch DVT formuliert. Ausnahmen hierzu bilden lediglich die dentalen Tubusgeräte, bei denen ein Patientenschutzschild verwendet werden kann. Die Schutzkleidung muss auch vom entsprechenden Sachverständigen im Rahmen der Überprüfung gefordert werden.

2.) Auskunft der Strahlenschutzkommission der Bundeszahnärztekammer (Stand Mai 2019)

Es wird diskutiert, ob ein völliger Verzicht auf Strahlenschutzmittel in der Zahnheilkunde mit dem ALARA-Prinzip vereinbar ist.

Zu beachten ist jedoch auch stets die Vorgabe des § 120 Absatz 3 Strahlenschutzverordnung wonach bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren „geeignete Verfahren, Ausrüstungen, Geräte und Vorrichtungen eingesetzt werden müssen, um deren besonderen Strahlenempfindlichkeit Rechnung zu tragen“. Diskussionsfähig ist, ob diese Forderung bei aktuellen Panoramageräten auch ggf. durch technische Lösungen wie dem Einsatz spezieller Kinderprogramme mit reduziertem Field-of-View und schnellerer Umlaufzeit Rechnung getragen werden kann.

Solange die Sachverständigen-Richtlinie keine Änderung erfährt, sind allerdings in den Praxen weiterhin Strahlenschutzmittel vorzuhalten. Dies gilt vor allem bei sämtlichen Untersuchungen, bei denen der Patient dies ausdrücklich wünscht. Der Patient ist immer auf das Risiko von Schürzenschatten aufmerksam zu machen. Das höhere Risiko einer Strahlenanwendung bei Personen unter 18 Jahren und Schwangeren ist ebenfalls zu berücksichtigen.

Die Bundeszahnärztekammer plant einen entsprechenden Artikel in den „zm“.

Düsseldorf, August 2019